

## Lohner Gerätturnerinnen überzeugen beim Küsten-Cup

### 4x Gold, 3x Silber und 2x Bronze

Der diesjährige Hager Küsten-Cup fand erstmals nach der langen Coronapause wieder in der Sporthalle in Hage statt. Bei diesem Wettkampf haben die Turnerinnen die Möglichkeit an wahlweise 2 bis 4 Geräten an den Start zu gehen. Jedes Gerät wird einzeln ausgewertet. Es werden in einem Vorkampf die besten drei Turnerinnen pro Leistungsklasse ausgeturnt, die dann im Finale noch einmal gegeneinander antreten und die Siegerin ermitteln. Es wird somit jeweils die Gewinnerin an jedem Gerät gekürt, was den Wettkampf ganz besonders spannend macht. Insgesamt gingen knapp 70 Turnerinnen aus 8 Vereinen aus ganz Niedersachsen an den Start, darunter auch fünf Lohnerinnen.

Erfolgreichste Turnerin aus heimischer Sicht war **Lucy Wehäge** (14) in der LK3. Sie qualifizierte sich nach den Vorkämpfen für alle vier Gerätfinals. In einem spannenden Finale zeigte Lucy dann erneut vier schöne Übungen und gewann die Wettkämpfe am Sprung, Barren und Boden und wurde am Schwebebalken zweite. Der Lohn waren drei wunderschöne Glaspokale.

Ihre Vereinskameradin **Franziska Soik** (15), die im Frühjahr ebenfalls in der LK3 gestartet war, versuchte sich erstmals in einem Wettkampf in der höheren Kürstufe LK2. Sie qualifizierte sich in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf Anhieb fürs Finale am Schwebebalken und wurde hier im Finale mit Platz 2 belohnt. Am Barren und Sprung zeigte sie ebenfalls ihre neu erlernten Übungen und kam auf die Plätze 7 (Barren) und 8 (Sprung). Am Boden lief es mit neuen Elementen und einer neuen Choreografie noch nicht ganz optimal. Hier fehlt es einfach noch etwas an Routine, so dass es hier leider nur für Platz 12 reichte. Aber ein toller Einstand für Franziska in der höheren Leistungsklasse.

In der P7/G4 gingen gleich drei Lohnerinnen an den Start. Während **Martha Zerhusen** (10) und **Clara von Lehmden** (9) einen Vierkampf zeigten, startete **Tuana Osmani** (11) bei ihrem ersten Wettkampf überhaupt am Sprung und Barren. Alle drei zeigten schöne Übungen, lieferten sich aber auch ordentlich Konkurrenz untereinander: Während Martha sich den Finaleinzug am Sprung und Barren erturnte, qualifizierte sich Clara für die Finals am Schwebebalken und Boden.

Am Ende eines langen Tages freute sich Clara riesig über den Gewinn des Finals am Schwebebalken und durfte stolz den schönen Siegerpokal in Empfang nehmen. Am Boden wurde sie mit Platz 2 belohnt. Mit den Plätzen 4 und 5 am Sprung und Barren zeigte die jüngste Turnerin des Teilnehmerfeldes, was in ihr steckt und schrammte nur denkbar knapp an den Finals vorbei. Martha erturnte sich im Finale zwei dritten Plätzen am Stufenbarren und Sprung. Auch sie schrammte mit Platz 4 am Schwebebalken und Platz 5 am Boden nur knapp an zwei weiteren Finals vorbei. Für Tuana reichte es leider noch für kein Finale, aber sie zeigte mit den Plätzen 6 und 9 am Sprung und Barren, dass in Zukunft sicherlich mit ihr zu rechnen sein wird.

Insgesamt ein toller Wettkampf, an dem die Turnerinnen sicherlich im nächsten Jahr wieder teilnehmen werden.